



© Andreas Buchberger

Bistro und Bar „Die Schwemme“

Marokkanergasse 3
1030 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
SUE Architekten

TRAGWERKSPLANUNG
Margarete Salzer

FERTIGSTELLUNG
2016

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
06. August 2017



Jahrzehntelang stand das kleine Gassenlokal im denkmalgeschützten Haus in der Marokkanergasse leer. Endlich sollte es als Grätzl-Beisl wiedererweckt werden. Markant ist die lange Schank, hinter der die Speisen frisch und einsichtig zubereitet werden. Zu Mittag wird an der Theke gegessen, abends diskutiert man hier die Aufführungen des nahen Akademietheaters und Konzerthauses. Oder man rückt ein paar Tischchen zusammen und sitzt vereint auf der langen Bank, gegenüber genügend Hocker. Das gesamte Interieur stellte ein lokaler Tischler in Eiche-Vollholz her. Wenige Materialien sind im Lokal mit nur 56 m² Grundfläche sonst noch zu finden: An der Wand graue, in Spanien handgefertigte Kacheln, am Boden ornamentale, flaschengrüne Zementfliesen, Hängeleuchten aus der bayerischen Manufaktur Lumisol.

Technisch war der Umbau durchaus komplex. Alle Veränderungen mussten mit dem Bundesdenkmalamt abgestimmt werden. Der Einbau der erforderlichen Gastro-Lüftung, die unsichtbar bleiben sollte, war eine große Herausforderung. Für frische Zuluft grub man einen Luftbrunnen im Innenhof, ein bestehender Waschküchen-Kamin konnte schlussendlich für die Abluft genutzt werden. (Text: Architekten, bearbeitet von Martina Pfeifer Steiner)



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger



© Andreas Buchberger

Bistro und Bar „Die Schwemme“

DATENBLATT

Architektur: SUE Architekten (Michael Anhammer, Christian Ambos, Harald Höller)

Tragwerksplanung: Margarete Salzer

Fotografie: Andreas Buchberger

Bauphysik: kppk ZT GmbH

Gebäudetechnik: Zencon GmbH

Maßnahme: Umbau

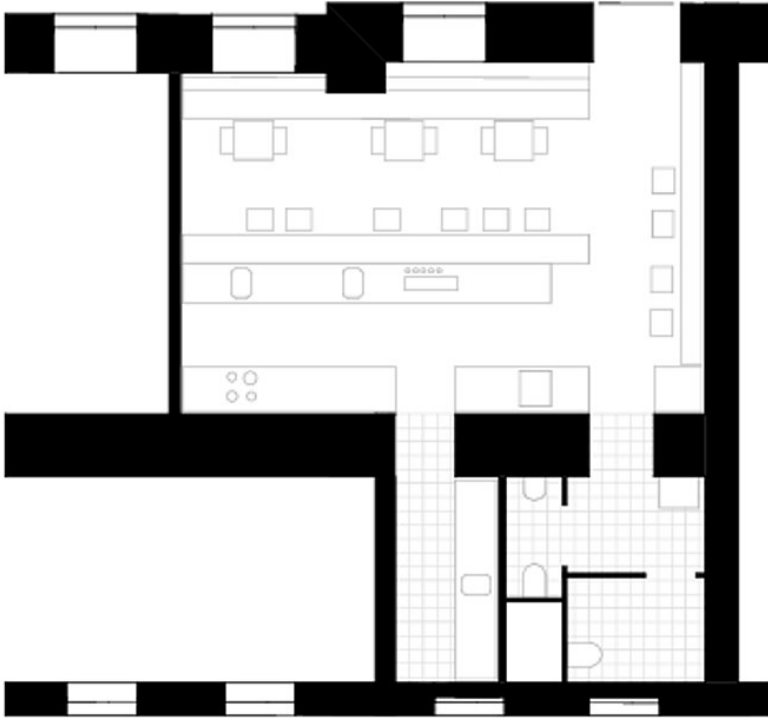
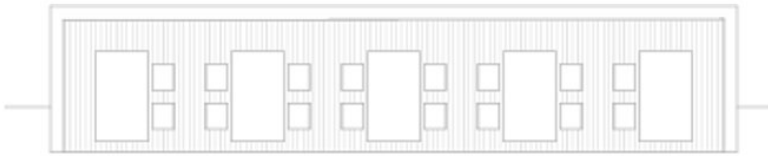
Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2015

Ausführung: 06/2016 - 09/2016

Nutzfläche: 56 m²

Bistro und Bar „Die Schwemme“



10

Grundriss